



vlbs aktuell

Nummer 01
Jahrgang 45
Januar 2023

Organ des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen (vlbs) im dbb

Konstituierende Sitzung des Landesvorstandes in Trier (A. Cartarius)



(von links nach rechts) Joachim Lemmen, Horst Engel, Ulrich Brenken, Katharina Schmitz, Thomas Port, Andrea Wagner, Markus Penner und Harry Wunschel auf der konstituierenden Landesvorstandssitzung am 25. November 2022 im Nells Park Hotel Trier.

Am Freitag, den 25.11.2022 traf sich nach der Delegiertenversammlung der neugewählte Landesvorstand zur konstituierenden Sitzung im Nells Park Hotel in Trier.

Bei der ganztägigen Veranstaltung stand für den neugewählten Vorstand einiges auf dem Programm, da pandemiebedingt auf eine zweitägige Veranstaltung verzichtet werden musste.

Dass man sich von neuen Formaten nicht abschrecken lässt, hatte die Gestaltung des Delegiertentages in Frankenthal deutlich gemacht.

Deshalb wurden kurzerhand die konstituierende Sitzung und die Jahresabschluss-Sitzung zu einer eintägigen Veranstaltung zusammengefasst. Als Veranstaltungsort konnte Andrea Wagner das Nells Park Hotel in Trier organisieren.

Mit einer guten Autobahnanbindung und einem ruhig gelegenen Sitzungssaal konnten so angemessene Voraussetzungen für eine erfolgsversprechende Sitzung geschaffen werden.

Mit dem Start durch den wiedergewählten Vorsitzenden Harry Wunschel, der sich zunächst für die langjährige und erfolgreiche Tätigkeit bei den Vorstandsmitgliedern Andrea Wagner, Christoph Ringhoffer und Horst Engel bedankte, folgte die Begrüßung der neugewählten Vorstandsmitglieder.

So wurde Daniela Assheuer durch die Delegiertenversammlung als Schatzmeisterin gewählt. Die Kassenübergabe mit Diana Heimann erfolgte bereits im Vorfeld, so dass Daniela Assheuer die Tätigkeit reibungslos weiterführen kann. Auch an dieser Stelle möchte sich der vlbs

nochmals bei Diana Heimann für ihre Tätigkeit bedanken.

Mit Katharina Schmitz wurde am Delegiertentag eine Nachfolgerin für die langjährige Tätigkeit von Horst Engel als Schriftführer gefunden. Auch hier konnten problemlos die notwendigen Vorlagen und Unterlagen übergeben werden.

In der Funktion des Schriftleiters wurde Andreas Cartarius in Frankenthal gewählt, der bereits die redaktionelle Bearbeitung der Verbandszeitschrift „vlbs aktuell“ von Markus Penner übernommen hat. Markus Penner wird in Zukunft mit der Tätigkeit des Geschäftsführers das Aufgabenfeld von Christoph Ringhoffer übernehmen.

Neben der Reflexion des Delegiertentages, stand als wesentlicher Bestandteil die Geschäftsverteilung im neuen Vorstand auf der Tagesordnung.

Statistiken zeigen, dass gerade der mit den vergangenen Personalratswahlen eingeführte vlbs-Newsticker einen Großteil der Verbandsmitglieder anspricht, weshalb dieser im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zukünftig weitergeführt und ausgebaut werden soll.

In dieser Ausgabe:
Titelseite bis Seite 02 • Konstituierende Sitzung des Landesvorstandes in Trier
Seite 02 bis 03 • Ehrenvolle Verabschiedung in Ludwigshafen
Seite 03 • Übergabe der Kassenführung an die neue Schatzmeisterin
IN KÜRZE
Seite 04 • Onlineveranstaltung zum Thema Long Covid



(von links nach rechts) Harry Wunschel in Gespräch mit Christoph Ringhoffer, Armin Djahazi, Markus Zöller, Alexander Mattes, Mareike Schumacher, Andreas Hoffmann und Daniela Assheuer.

Es bleibt weiterhin ein großes Anliegen des Vorstandes die Mitglieder schnell und kompakt mit den wichtigen Informationen auszustatten.

Ebenso soll das bereits lange etablierte Format der Verbandszeitschrift weitergeführt werden. Forciert werden soll hier die Zusammenarbeit mit den Bezirks- und Ortsverbänden, um einen breit gefächerten Informationsfluss mit abwechslungsreichen Ausgaben für die vlbs- Mitglieder gewährleisten zu können.

Ab sofort können Veranstaltungen oder Aktivitäten der Orts- oder Bezirksverbände, die Artikel mit Bildern veröffentlicht werden sollen, direkt an Andreas Cartarius (Andreas.Cartarius@vlbs.org) gesendet werden.

Darüber hinaus sollen auch weiterhin Onlineveranstaltungen für die Verbandsmitglieder zu ausgewählten Themen organisiert werden.

Neben den bereits geplanten Veranstaltungen zum Pensionsrecht am 10. Januar 2023 und zur Mehr-/Zuvielarbeit am 18. April 2023, werden weitere Online-Happen von Mareike Schumacher und Markus Zöller geplant. Es besteht die Möglichkeit der Anmeldung über veranstaltung@vlbs.org.

Zudem soll der Schulplaner im neuen Schuljahr wieder erscheinen. Mit einer Überarbeitung und einigen Optimierungen durch Joachim Lemmen empfindet der Vorstand das Planungstool als riesige Bereicherung mit einem Alleinstellungsmerkmal des vlbs.

Auf einen Blick findet jedes Mitglied hier alle Termine und Ansprechpartner des Verbandes. In Ergänzung zur Printversion werden zusätzlich alle wichtigen Termine für die berufsbildende Schule in Rheinland-Pfalz wiederum als QR-Code hinterlegt.

Außerdem stand die künftige Ausrichtung der Fachausschüsse auf dem Sitzungsplan. Im Fokus stand der Fachausschuss Pflege und Sozialwesen mit der generalisierten Pflegeausbildung in Verbindung mit der veränderten Ausbildungssituation für Lehrkräfte.

Gerade hier herrscht zurzeit ein hoher Personalmangel, dessen Ausmaß laut Christian Ebling nur schwer einzuschätzen ist. Ein flächendeckendes Netzwerk aller berufsbildenden Schulen mit Pflegebereichen könnte die Arbeit im Fachausschuss erheblich vereinfachen.

Aus dem Fachausschuss Fachlehrkräfte berichtete Thomas Port über eine Kanalisierung der Fragen in Beratungen auf den Bereich der Aufstiegsmöglichkeiten und Beförderungen. Gerade an dieser Stelle sieht der Fachausschuss Anknüpfungsmöglichkeiten für künftige Arbeitsbereiche.

Darüber hinaus stehen neben den nächsten Personalratswahlen 2025, dem Berufsschultag in Neuwied 2025 und dem 75-jährigen Jubiläum im Jahr 2024 gleich zwei große Ereignisse für den vlbs an, welche in entsprechenden Rahmen gestaltet werden müssen.

Abschließend lässt sich festhalten, dass trotz einer Fülle von Themen konstruktiv und zielorientiert diskutiert wurde, um den Verband auch in Zukunft weiterzubringen.

IN KÜRZE (A. Cartarius)

Der Europapreis wurde erstmals 1992 vom Land ausgeschrieben und richtet sich an Schulen, Organisationen und Vereine, die sich pro-europäisch engagieren. Thema der Ausschreibung war das Jubiläum anlässlich des 75. Geburtstages des Landes Rheinland-Pfalz und seine besondere Lage im Herzen Europas. Als erster Preisträger hat die BF für Metalltechnik der Europaschule BBS Neustadt an der Weinstraße als Ergebnis eines Schüleraustauschs mit dem Lycée Hurlevent in Behren-Lès-Forbach (Frankreich) eine Geburtstagstorte aus Plexiglas mit einem Herzen aus Metall gefertigt.

In einem gemeinschaftlichen Projekt brachten die deutschen Schülerinnen und Schüler ihre Expertise in der Metallfertigung ein und die französischen Schülerinnen und Schüler entwickelten das Design. Die Jury würdigte die Kreativität und wertete die Skulptur als einzigartige Herangehensweise an das Motto des Europapreises.

Bild der Torte und allen weiteren Preisträgern finden Sie unter: <https://europa.rlp.de/de/europa-leben/europapreis/>

Auch wenn das Angebot an Ausbildungsstellen im Jahr 2022, wie schon 2021, mit 544.000 erneut leicht gestiegen ist (+1,4 %), bleibt das Ausbildungsplatzangebot mit -5,9 % deutlich unter dem Niveau von 2019. Besonders besorgniserregend ist, dass die Zahl der jungen Menschen, die 2022 eine duale Berufsausbildung nachfragten, erneut zurückging. Gegenüber 2021 sank die Ausbildungsplatznachfrage um 5.300 beziehungsweise 1,0 % auf 535.500 Nachfragende. Verglichen mit 2019 fällt die Nachfrage nach einer dualen Ausbildung um 10,6 % geringer aus. „Die Gewinnung von Jugendlichen für eine duale Ausbildung bleibt damit eine der zentralen Herausforderungen zur Sicherung des künftigen Fachkräftebedarfs unserer Wirtschaft“, erklärt BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser.

Quelle: Bundesinstitut der Berufsbildung vom 14.12.2022

in Frage zu stellen. Worte und Geschenke des Personalrates und von Mirko Taus, Schulleiter der BBS Technik 1, zeigten zusammen mit dem versammelten Kollegium die große Wertschätzung, die Hubert Bossle im Laufe der Jahre erworben hat.

Ebenfalls verabschiedet wurde OSTd Hans van Hauth als Schulleiter der BBS Naturwissenschaften in Ludwigshafen, der sich in der Vergangenheit maßgeblich für die Weiterentwicklung der BBS Naturwissenschaften eingesetzt hat.

Hubert Bossle freut sich auf die "Arbeit" in der Familie, und Hans van Hauth wird sich auch weiterhin in der Arbeit für Asyl und Flüchtlinge ehrenamtlich engagieren. Der vlbs wünscht beiden Glück und vor allem Gesundheit im Ruhestand.

Den Nachfolgern, Peter Szombach (BBS T2) und Matthias Mahler (BBS Naturwissenschaften), wünscht der vlbs viel Erfolg und eine gute Hand bei der Leitung der großen Schulgemeinschaften.

Übergabe der Kassenführung an die neue Schatzmeisterin (M. Penner)



Diana Heimann (links) bei der Übergabe der Kreditkarte an die neue Schatzmeisterin Daniela Assheuer (rechts)

Mitte November fand in Besprechung die Übergabe der Kassenführung in der Landesgeschäftsstelle in Mainz statt.

Neben der ehemaligen Kassenführerin Diana Heimann, die die Kasse an Daniela Assheuer übergeben hat, war zudem der landesvorsitzende Harry Wunschel und der Landesgeschäftsführer Markus Penner anwesend.

Bei der Übergabe wurde nicht nur die Kreditkarte symbolisch weitergegeben, sondern auch zahlreiche prall

gefüllte Ordner mit allen wichtigen Informationen zur Kassenführung des vlbs.

Durch die vielen persönlichen Erfahrungen, die Diana Heimann im Laufe ihrer Tätigkeit als Landes-schatzmeisterin gesammelt hat, wurden neben den Basisinformationen etliche nützliche Erkenntnisse aus der Praxis weitergegeben.

Der vlbs wünscht beiden viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Ehrenvolle Verabschiedungen in Ludwigshafen (C. Ringhoffer)

In großer Runde wurde Oberstudien-direktor Hubert Bossle, langjähriger Schulleiter der BBS Technik 2 verabschiedet.

Für den Schulträger sprach Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck lobende Worte für die konstruktive Zusammenarbeit mit Hubert Bossle und allen weiteren Schulleitungen im Berufsbildungszentrum "an der Blies".

Michael Böffel, Vertreter der IHK der Pfalz betonte die zielführende

Zusammenarbeit mit den auszubildenden Arbeitgebern zugunsten der Azubis.

Christoph Ringhoffer dankte Hubert Bossle für die zurückliegende Arbeit für den vlbs. Hubert Bossle war fast zwanzig Jahre Bezirksverbandsvorsitzender des vlbs-Vorderpfalz.

Der ehemalige Landesgeschäftsführer scheute sich auch nicht innerverbandlich deutliche Worte zu äußern ohne die grundsätzlich immer vorhandene Solidarität mit Kolleginnen und Kollegen



(von links nach rechts) Christoph Ringhoffer (ehem. vlbs-Landesgeschäftsführer) bei der Übergabe des Präsentes mit Hubert Bossle und Hans van Hauth.

Onlineveranstaltung zum Thema Long Covid (A. Cartarius)



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Onlineveranstaltung „Long Covid und die Spätfolgen“ hören der Referentin Dr. Lea Dringenberg (links Mitte) interessiert bei ihrem Vortrag zu. Die Moderation der Veranstaltung wurde von Mareike Schumacher (oben rechts) übernommen.

Im Rahmen einer Reihe von Onlineveranstaltungen, die mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten vom vlbs angeboten werden, fanden sich am Montag, den 12. Dezember, interessierte vlbs Mitglieder an ihren Rechnern zusammen.

Die Veranstaltung wurde von Mareike Schumacher moderiert. Frau Dr. Dringenberg berichtete als Ärztin und Gesundheitsmanagerin zur wissenschaftlichen Situation und dem Umgang in der Praxis.

Als Mitarbeiterin von covidcare, deren Ziel die Begleitung des Genesungsprozesses vieler an Long oder Post Covid erkrankten Patienten ist, wurde anhand zahlreicher praktischer Beispiele der Umgang mit dem Krankheitsbild verdeutlicht.

Auffallend war die heterogene wissenschaftliche Studiensituation, die in vielen Fällen eine eindeutige Diagnostik erschwert. Die Forschung analysiert momentan noch in alle Richtungen, um eine eindeutige Pathogenese feststellen

zu können. In vielen Fällen wirkt sich nicht nur die lange Krankheitsdauer negativ auf die Patienten aus. Oftmals führt ein hoher sozialer Druck im Zusammenhang mit Arbeitsunfähigkeit zur Instabilität der Psyche.

Positive Effekte hat eine kleinschrittige Vorgehensweise, die eine möglichst genaue Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit ermöglicht.

Durch die Vielzahl von kleinen positiven Erlebnissen wird der Ausbruch aus einer negativen Spirale möglich.

Zurzeit werden unterschiedliche therapeutische Ansätze verfolgt, da sich vereinzelt Heilungserfolge in unterschiedlichen Therapien zeigen.

Im Ernstfall hilft eine frühe Kontaktaufnahme mit der Krankenversicherung, da sich mittlerweile ein gut verflochtenes Gesundheitsnetzwerk zwischen Krankenkassen, Forschungsunternehmen und Hilfsorganisationen gebildet hat.

Im gegenseitigen Austausch sollen so individuelle und an den Patienten angepasste Therapieformen ermöglicht werden können.

Zur Vermeidung einer Infektion bleiben jedoch die vorhandenen Schutzmaßnahmen unabdingbar.

So schützt eine vollständige Impfung nicht allein vor schweren Krankheitsverläufen. Vielmehr zeigen Studien, dass der vollständige Impfschutz die Häufigkeit und die Ausprägung von Long Covid Symptomen mildert.

Zudem verringert die Einhaltung der persönlichen Schutzmaßnahmen die Möglichkeit der Ansteckung.

So muss sicherlich ein entscheidendes Fazit der Veranstaltung sein, dass gerade im schulischen Kontext das Abstand halten, das regelmäßige Händewaschen, eine Alltagsmaske tragen und ein kontinuierliches Lüften effektive Mittel der Vermeidung einer Ansteckung bleiben.

vlbs-aktuell

Herausgeber • Verband der Lehrerinnen & Lehrer an berufsbildenden Schulen Rheinland-Pfalz (vlbs) im DBB, Adam-Karrillon-Str. 62, 55118 Mainz, Telefon 06131-612450, Fax 06131-616705, www.vlbs.org

Vorsitzender • Harry Wunschel, Etiennestraße 9, 67657 Kaiserslautern, Telefon 0631-97993, Harry.Wunschel@vlbs.org

Schriftleitung und Layout • Andreas Cartarius, Biewerer Straße 98a, 54293 Trier, Telefon 0175-8253378, Andreas.Cartarius@vlbs.org

Redaktionsschluss ist am 15. eines jeden Monats. Einsender von Berichten, Briefen u.Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Die Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar.

Alle Beiträge werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Nachdruck ist nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe zulässig. Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Gewähr.

vlbs-aktuell wird Klimaneutral gedruckt und erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.